

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 51-52

Artikel: Schicksalsfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KÜRZESTGESCHICHTE

Die Seele

Die Geschichte jenes Indianers ist nicht neu, aber wert, nochmals erzählt zu werden. Er wurde zum erstenmal im Leben in ein Auto gesetzt, und los ging's. Bäume und Häuser standen nicht mehr, sie flogen vorbei, was ihn in grosse Verwirrung stürzte. Endlich rief er: «Bitte anhalten, meine Seele kommt nicht mehr mit!» Man erfüllte ihm den Wunsch, worauf er ausstieg, sich hinter dem Wagen zu Boden warf und lange in dieser Haltung verharrete. Endlich erhob er sich wieder, stieg in den Wagen und erklärte, die Seele habe ihn eingeholt. «Von jetzt an bitte langsam fahren!»

Heinrich Wiesner

Stichwort

Advent: Zu viele Elektro- und Wachskerzen

verwässern das Weihnachtsfest. *pin*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

In dieser gesegneten Zeit soll auch für Sie ein Licht aufgehen, Herr Müller.



Frage der Woche:

«Wer hat in jener heiligen Nacht im Kuhstall von Bethlehem die Kühe gemolken?» *am*

Übrigens ...

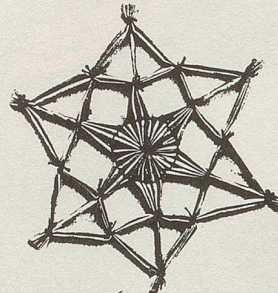
... wenn man in der Liebe zu rechnen beginnt, kommt meist ein Bruch heraus! *am*

Aufgegabelt

Das Hüpfen von Bett zu Bett ermüdet. Man will nach Hause. Zu Hause sein heisst einen festen Partner haben. Sich geborgen fühlen im Doppelbett. Sich verstanden fühlen, wenn man sich selbst nicht versteht. Eine warme Suppe auf dem Tisch, wenn man friert. Eine Hand, die streichelt, wenn man müde ist ...

Schweizer Illustrierte

Pünktchen auf dem i



gewiss

öff

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Email:
Fehlerhaft englisch
für «Steinberger»

Äther-Blüten

Aus der «Zytlupe» von Radio DRS gepflückt: «Dummi Sache mached mir jo alli – aber es isch nid nötig, au no dumm drüber z rede ...» *Ohohr*

Herzenswunsch

Einmal tief gebräunt sein und bewundert werden, dachte die dumme Gans. Weihnachten war es soweit. *gk*

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Jockebantoi ond de Zusebueb, beid heed steehett Glatzchöpf, ondehaldet sich über ehres gmeesami Liide ond woane das chömm. De Jockebantoi säät: «Eeplegi Belaschtig» ond de Zusebueb: «Z chozes Bett.»

Schicksalsfrage

Gibt es ein Weiterleben nach Silvester? fragte der Karpfen. *gk*

Auflösung von Seite 41: Den Gewinn brachte 1. ... **Se3!** 2. **Dc7** (die einzige Verteidigung gegen 2. ... Dc2 matt; 2. Da4 b5!) **Sc4!** 0-1. Weiss müsste die Dame hergeben, sonst folgt unweigerlich 3. ... Dd2+ 4. Kb1 Dd1+ 5. Ka2 Dc2+ und matt.

Gesucht wird ...

Der «Freund aller Dichter», nach dem auf Seite 41 gefragt wird, ist

Hans Bender,
geb. 1919.

Er ist Herausgeber der Literaturzeitschrift «Akzente».

Und dann war da noch ...

... der Nachtwächter, der feststellen musste, dass er keinen Traumberuf hat. *am*



«Mit Rimuss
stossed alli aa!»

Rimuss-Party – spritzig und pikant.
Rimuss-Moscato – perlend süss.



Zum Fest gehört

RIMUSS

Naturrein. Ohne Alkohol

